Der

# Obstbaum-Freund

Herausgegeben

von der praktischen Gartenbau-Gesellschaft in Frauendorf

Regensburg.
Bei Friedrich Pustet.

Freudig dankt der Obstbaumfreund für die so liebevolle Aufnahme, die er durch ganz Deutschland findet, und für das ihm immer mehr werdende allgemeine Vertrauen. Mit redlichem Eifer wird er streben, solch huldvolles Entgegenkommen auch ferner zu verdienen.

Der *Obstbaumfreund ist eine* Blüte, die der Frucht vorangeht. Er ist ein Pflug, der das Erdreich zubereitet; *ein Säemann*, der den Samen streut. Ohne Samen, ohne Erdreich, ohne Blüte, gibt es keine Frucht.

Wir wissen aus der Geschichte, daß edle *Obstfrüchte in unserm Welttheile* nicht ursprünglich einheimisch sind. In den allerältesten Zeiten brachte die Natur in Europa an Obstfrüchten ohne Zweifel nichts als Holzäpfel und Holzbirnen, wilde Kirschen, wilde Haselnüsse, Himbeeren, Brombeeren, in Griechenland und in Italien den Erdbeerbaum, Johannisbeeren, Erdbeeren und dergleichen hervor. Von Deutschland wissen wir dieses aus dem Tacitus ganz bestimmt.

Einige haben vermuthet, aus der wechselseitigen Befruchtung des Holzapfels und des Paradisapfels, der wilden Birn und der wilden Quitte könnten edle Aepfel und Birnen entstanden seyn, aber ganz ohne Grund. Wir dürfen als ausgemacht annehmen, daß die Natur edle Arten eines jeden Obstgeschlechtes schon ursprünglich, seit der Schöpfung des Pflanzenreichs, wenn gleich nicht unter unserm Himmelsstriche, hervorgebracht habe, und alle unsere jezt bekannten Obstarten davon herstammen. So erzeugt auch Herr van Mons ohne Pfropfen und blos aus Kernen edle Früchte; er nimmt aber die ersten Kerne von schon vorhandenen edlen Sorten, und baut aus den daraus entstehenden Früchten wieder die Kerne, und so durch mehrere Generationen fort, bis er zufällig aus einem Kern eine edle neue Sorte erhält.

Aus Holzäpfeln und Holzbirnen entstehen keine Renetten, keine Calvillen, keine Rambouräpfel, keine Borsdorfer, keine Butterbirnen, keine Bergamotten, keine Schweizerhosenbirne, so wenig als die Samen dieser edlen Arten je wieder Holzäpfel oder Holzbirnen hervorbringen werden.

Daß auf dem platten Lande unsere dermaligen besten Sorten edlen Obstes noch sehr wenig verbreitet sind, und wir überhaupt noch zu wenige Erfahrungen haben, in welchem Klima und Boden, und unter welchen besondern Verhältnissen diese oder jene Sorte auch vorzüglich gedeihe, ist Folge der Kürze der Zeit, seit welcher pomologische Wissenschaft in das Gemeingut des ganzen deutschen Publikums übergegangen ist; Folge des langsamen Vorwärtsschreitens auf der Bahn zu gewinnender Resultate bei einem Kulturzweige, von dem sich spezielle Fälle beinahe nur von einem Menschenalter auf das andere bemerkbar zeigen und zur Regel aufstellen lassen.

Der Obstbaumfreund mag eben deßhalb einer so allgemeinen Theilnahme sich zu erfreuen haben, weil er Gelegenheit bietet, Gedanken und Erfahrungen (Theorie und Praxis), und darauf wieder Gegenbemerkungen und Erinnerungen, schnell unter alle Obstfreunde nach allen Richtungen zu verbreiten, und so denselben gleichsam zu einem großen gemeinsamen Versamlungs-Saale zu dienen, worin sie sich zur Besprechung und Erläuterung aller Zweige pomologischer Gegenstände stets sicher zu treffen wissen.

Der edlen Bestimmung für ein edles Ziel geweiht, ist
Gutes zu verbreiten des Obstbaumfreundes
süßeste Pflicht!

# Inhalts-Anzeige.


## A.

Seite

Adlers Fortsezung seiner traurigen Obstbaumzucht-Geschichte nach dem 18. März 1833 257
Aeste an einem Baume von ungleichem Wuchse in gleicher Höhe und Stärke wachsen zu machen 287
Amtmann, der magere . . 96
Amtsrechnung, die ehrliche . 104
Anomalien der Samen und Früchte . 30
Apfel, der . . 128
— der Riesen- . . 15
Aepfel ohne Verlezung von Innen zu zerschneiden 361
Apfelbaum, wie man aus den Früchten desselben Zuker bereitet . . 326
Aepfel- und Birnbäume zu veredeln . 314
Aepfelstämmchen, gesäete, von selben recht bald Früchte zu erhalten . . 126
Aprikosenbäume, wie man stark tragende vor Entkräftung verwahret . . 87
Armuth ist keine Schande . 48

## B.

Barbarei und Größe . . 96
Bauer, der einen Nußbaum pflanzte, und den sein König dafür beschenkte . 144
Baum zu zwingen, daß er in die Höhe wachse 143
— junger erwachsener, Kränklichkeit desselben, ohne zu wissen, woher . . 151
— und anderer Pfähle Dauer zu verlängern 31
Baumast mitten im Winter zum Blühen zu bringen 362
Baumfrevel . . 311
Bäume, alten schwachen aufzuhelfen . 159
— alten tragbaren das Leben zu verlängern 135
Bäume, alte und doch noch unfruchtbare zum Tragen zu bringen . . 349
— an selben das Aufsteigen der Raupen zu verhindern 212
— das Aufschlizen derselben als Rettungsmittel, wenn sie erfroren oder von Raupen zerfressen sind 94
— erfrorne, kann man durch Pfropfen retten 105
— den Trieb derselben einzurichten und zu leiten 153
— gegen die Fäulniß oder das Hohlwerden ders. 239
— Hemden und andere Müzen auf selben 168
— sonderbare Erscheinung der Saftvertroknung in selben in der Nähe der Schafe 121
— über die nothwendige Aehnlichkeit im Baue derer, die auf einander geimpft oder gepfropft werden sollen 180
— über die Zirkulation des Saftes in dens. 249
Bayern, Denkschrift, die Beförderung der Obstbaum-Zucht daselbst betreffend . 57
— Warum ist es noch kein Obstgarten? 25
Bergamotte, über die richtige Schreibart ders. 100
Birnen, verbesserte Vereitungsart vortrefflicher Gesülze und eines kostbaren Syrups aus selben 329
Birnen-Syrup zu bereiten . 348
Birnstämmchen, gesäete, wie man bald davon Früchte erzielt 126
Blätter, über die Funktionen dersel. in der Pflanzenwelt 108
Blize, Schädlichkeit derselben zur Blütezeit 110
Brombeerstrauch, von den heilsamen Eigenschaften dess. 231
Büffons Methode, Holzaugen in Fruchtaugen zu verwandeln und das Treiben der Wasserreiser zu verhüten . . 102

## C.

Cantin und seine Zeitgenossen . 176
Conjektur, neue, über das Wort Wallnuß 87

## D.


Dankbarkeit, werkthätige . . 288
Deutschland, Versuch des Beweises, daß dessen unabhängiger Fortbestand auf der Einführung der allgemeinen Obstbaumzucht beruhe 1
Disziplin mit Menschlichkeit . . 88
Dünste verhüten den Mehlthau an Bäumen 223


## E.


Ersazmann, der Reiche . . 200
Essig, guter, wie er aufbewahrt werden muß 303


## F.


Frankreichs Verdienste um die Obstbaumzucht 81. 89
Frauendorf bietet eine Mannigfaltigkeit neuer Obstsorten und anderer Gartenvegetabilien feil 364
Freundschaft, heroische . 208
Frittellen . . . 32
Frost, wann schadet er den Obstbäumen am Meisten? 271
Früchte auf dem Cap . . 143
— etwas über Zukerbereitung aus lauter einheimischen 341
— neue frühzeitige zu erlangen 225
Frühlings-Nachtfröste abzuwenden zur Erhaltung der Obstbaumblüten und ihrer Früchte . 84
Fürst's Krankheit 313; Wiedergenesung . 356


## G.


Garten, Herumblik im . . 362
Gaunerwesen in London . . 161
Geisterrache . . . 8
Gönner braucht Derjenige nicht, der wenig bedarf 184
Gräfin, die schöne . . 80


## H.


Haselstaude, über die verschiedenen Benüzungen derselben für Landwirthe 337. 350
— Naturgeschichte ders. . . 201
Hasen von Obstbäumen abzuhalten und ihren Riß zu heilen . . . 363
Herzensadel . . . 104
Himbeersträucher zu beschneiden . 357
Hochstämme, Vorsicht beim Beschneiden ders. 191
Hof, egyptischer . . . 16
Holzapfelbaum, seltene Tragbarkeit dess. 174
Holzaugen in Frucht-Augen zu verwandeln 102
Holzhauer, der, in Messina . . 64
Honigthau, schädliche Wirkung dess. auf die Blüte 139
— wie man denselben an den Blättern der Bäume unschädlich macht . . 111
Höherauch, schädliche Wirkung dess. auf die Blüte 134


## I.


Instrument, neues, zum Pfropfen der Bäume 89
Johann konnte nicht leben . . 72
Johannisbeersträucher zu beschneiden . 357
Irrlicht, das neu entdekte . 312
Jude, der ehrliche . . 264


## K.


Kaninchen, das . . . 112
Kargheit . . . 160
Kirschen recht frühzeitig, auch bis in das Spätjahr zu haben . . . 148
— von Anwendung derselben zum Branntweinbrennen oder sogenannten Kirschgeist . 149
— zu treiben und zu troknen 30. 149
Kirschbäume, Beiträge zur Zucht und Behandlung ders. 123
Kirschwein . . . 316
— und Johannisbeerwein für Jedermann 335
Koch, Pfarrer . . 51. 61
Kopulations-Methode des Hrn. Schäffers zu Pleß 177
Kopulirmethode in der Baumzucht 89
Köhlers Denkmal . . 129
Körperkräfte, ausgezeichnete . . 272
Kriegsbeute, die wohlangewendete . 288
Kunitschs v. Erwiderung an Hrn. Franz Ramsauer 41
Kunststükchen, zwei, als Curiosität 361. 362
Kurzweil am Extra-Tisch S. 8 u. s. w.


## L.


Lachrimae Christi-Wein . 325
List zweier Brüder . . 136
Literatur, pomologische . . 185
Löwe, Großmuth dess. . . 120


## M.


Macht der öffentlichen Meinung . 96
— der Rachsucht . . 56
Maikäfer, ist die Vertilgung ders. unbedingt anzurathen? 12
Margaretha . . 25
Maulbeerbaum . 211. 325
Mehlthau, warme Dünste verhüten selben auf Bäumen 223
Melonen- oder Papagaienbaum . 15
Mißgunst, die bestrafte . 128
Monats-Erdbeeren . . 29
Most, wie guter Syrup aus selbem zu bereiten 302
Muth, wahrer, und Standhaftigkeit . 304


## N.


Nebenmenschen, Sorge für das geistige Wohl dess. 296
Nekrolog 81. 89
Notizen, pomologische . . 269

Seite

Nußbaum, ungeheurer . 335
Nußbranntwein . . 348
Nüsse, welsche, zum Legen aufzubewahren 199

## O.

Obst, aus selbem Oel zu gewinnen . 310
— Baum- und andere Früchte scheinen eine gewisse Ordnung und Abwechslung in den Farben zu halten 23. 199. 206
— bei schlechter Witterung zu erhalten 47
— die neuesten praktischen Ansichten und Erfahrungen über das Veredeln desselben . 273
— ist zur Veredlung dess. das Pfropfen und Okuliren schlechterdings nöthig? . 238
Obstbau im Arader Komitat . 33
— von der allgemeinen Einführung desselben in Deutschland . . 49
Obstbaumfrevel in Hessen . 7
Obstbaum-Gärten-Anlagen, neue, allgemeine Regeln bei selben . . 345
Obstbaum-Schule, von der Demolirung einer 51
Obstbaumzucht, allgemeine, wie Deutschlands unabhängiger Fortbestang auf der Einführung derf. beruhe 1
— allgemeine, wie durch selbe ein Fond für die Armen hergestellt werden könnte . 17
— Denkschrift, als Beförderungsmittel, dieselbe mehr emporzubringen . . 57
— edle, wie sie Herr Pfarrer zu Eresing bei Windach befördert . . 39
— von der Beförderung derselben in Frankreich in Vergleich mit Bayern . 71
Obstbäume, Antwort über das Einkerben derf. 320
— ältere Erfahrungen, selbe zu verjüngen 145
— die Kräuselkrankheit und der Brenner an selben 207
— eine dem Ringeln derf. zur Empfehlung dienende Beobachtung des Hrn. Gartendirektors Otto 205
— Flachsschäben befördern das Wachsen derf. 339
— gegen den Winterfrost bei hellem Himmel zu schüzen 14
— große zu verpflanzen . 255
— junge, die nicht tragen, fruchtbar zu machen 295
— neues Holz an den davon entblößten Zweigen zu erzeugen . . 174
— Stürme richten große Verheerungen an selben an 14
— unfruchtbare in fruchttragende umzuwandeln 119
— über die Behandlung derf. zu Anfang des Frühjahrs 161
— über Fruchtbarkeit und Unfruchtbarkeit einiger 214
— Reinigung derf. . . 142
— vom Bekalken derselben . 353

Seite

Obstbäume, von dem Einflusse der Dürre und Nässe auf selbe . . 158
— von den Schmarozergewächsen auf selben 165
— Vorschlag, vorhandene und noch zu pflanzende besser zu warten . . 173
— wann schadet der Frost denselben am Meisten 271
— wie man den Absaz derselben befördert 45
— wie rettet man die Blüte derselben, wenn während der Blütezeit trokne Winde wehen? 95
— Wirkungen des Blutes von einem tollen Hunde als Düngung derselben . 332
— zu kleinen nuzbaren Lust-Anlagen zu verwenden 193
Obstgarten, von der Düngung desselben 358
— warum ist Bayern noch keiner? . 25
Obsthandel in München . 76
Obst-Kultur, von dem Zustande derf. in Livland 217
Obstsorten, neue, durch künstliche Obstblütenbefruchtung 229
— über Erzeugung neuer frühzeitiger 113
Obstweine, sehr gute zu machen . 343
Oel aus Obst zu gewinnen . 310.
Okuliren, ist es zur Veredlung des Obstes schlechterdings nöthig? . 238
Orangenblüte, Essig von selber zu machen. 343

## P.

Peter der Große . . 40
Pfirschenbaum auf St. Helena . 182
Pfirschenbäume bald und gut tragende zu erziehen 322
— Erfahrungen und Fingerzeige für die beste Kultur derselben . . 151
— warum oft die Blüten an selben faulen und vor der Zeit abfallen . . 175
— wie man stark tragende vor Entkräftung verwahrt 87
— zu veredeln . . 55
Pflaumenbaum . . 118
Pflaumenbaum, Anziehung der Wurzeln desselben durch acht Fuß davon entfernten torfartigen Humus 127
Pfropfen, ist es zur Veredlung des Obstes schlechterdings nöthig? . . 238
— richtige Bezeichnung der Operation derselben 231
— von den Vortheilen, welche das der Wallnuß-, Maulbeer- und Kastanienbäume gewährt 61
Pfropfkunst, merkwürdige Probe in selber 127
Propfreiser, Beiträge zur zwekmäßigen Behandlung derselben . . 92

Seite

Purpur-Guigne, eine neue frühe Kirsche 212
Puß, die Kaze . . . 144

## R.

Ramsauer's Erwiderung an Herrn von Kunitsch 263
Rebensorten, die vollständigste Sammlung von selben besizt der Herr Bischof zu Grinzing bei Wien 198
Reiser, Bemerkungen über das Verredeln mit versendeten . . . 235
Riesenapfel . . . 15

## S.

Saft, über die Zirkulation desselben in Bäumen 244
Sand-Oede, beträchtliche, von der Bepflanzung und blühenden Kultur derselben in Ungarn 317
Schalen- und Steinobstkerne zu legen und zu säen 321
Schlehenwein . . . 359
Schmarozer-Gewächse auf unsern Obstbäumen 165
Schuldnergefängniß in London . 177
Schwalbe . . . 241
Shepherdia argentea, ein neuer Fruchtbaum 175
Sohn, todter, wie er von seinem Vater zur Konskription gestellt wird . . . 216
Sorge für das geistige Wohl des Nebenmenschen 296
Spalier-Wände, wovon hängt die Wirkung derselben auf die Vegetation des daran gezogenen Obstes ab? 241
Speierlingsbaum, der zahme . 287
Stachelbeersträucher, was aus selben für Bäume werden können . . . 31
— zu beschneiden . . . 357
Streitfrage . . . 296
Syrup aus Birnen . . . 348
— guter, wie er aus Moos zu bereiten ist 302

## T.

Thomson, John, wach auf! . . . 88
Thüre, wo muß ich sie anbringen? . 304
Todesbote . . . 224

## U.

Ungarn, Notizen über den Obstbau alldort im Allgemeinen . . . 88

## V.

Verbrechen aus Rachsucht . . . 192

## W.

Seite

Waldbäume, Stürme bringen an selben große Verwüstungen hervor . . . 14
Wallnuß . . . 87
— Naturgeschichte derselben . 209
Wallnußbaum, von dem Vortheile desselben 62
Walnüsse lange frisch zu erhalten . 339
Was man am Liebsten seyn möchte . 152
Wasserreiser, das Treiben derselben zu verhüten 102
Wein aus Kirschen . . . 111
— Gewicht desselben . . . 103
Weine, saure . . . 24
Weinbau, Bemerkungen über denselben im Allgemeinen 65
Weinreben gegen Winterfrost bei hellem Himmel zu schüzen 14
Weinsorten neue, über die Gewinnung derselben aus Kern-Saaten. . . . 54
Weinstok, Kultur desselben im südlichen Tirol 223
— über das Pfropfen desselben . 71
Weinstöke in Blumen-Töpfen zu ziehen und auch im Winter Früchte von ihnen zu erhalten 141
Weintrauben bei günstiger Witterung im Herbste zur Reife zu bringen . . . 311
Wurst wider Wurst . . . 88

## Z.

Zeche theure, bei einem sehr wakern Wirthe 168
Zeiten, wenn sich diese ändern, ändern sich auch die Sitten . . . 184
Zorn, traurige Folgen desselben . 280
Zukerbereitung aus lauter einheimischen Gewächsen und Früchten . . . 341
Zweikampf und Genugthuung . . 152
Zwetschge, die späte . . . 247
Zwetschgen, verbesserte Bereitungsarten vortrefflicher Gefülze ꝛc. aus denselben 329
Zwetschgenbäume, zu verjüngen ist ein untrügliches Mittel, den Fruchtertrag derselben zu mehren und zu sichern . . . 262